

Godly Play

Advent

Ute Bögel und Frank Zeeb

Bemerkungen zur Einheit

Fokus: Die Propheten

- Liturgisches Handeln
- Kerndarbietung

Zum Material

- **Ort:** *Fokusregal und Weihnachtsregal*
- **Materialien:** *Adventskarten auf einem Ständer oder Tablett, vier Adventskerzen in einer Schachtel, Streichhölzer in einer Metalldose und ein Kerzenlöscher (alles auf einem Tablett), violettes oder blaues Tuch bzw. Filz, ein Modell von Bethlehem, evtl. Kerzenständer.*
- **Unterlage:** *lila (oder blau) und weiß*

Zum Hintergrund

Diese Lektion hilft zusammen mit den drei folgenden den Kindern, dem Geheimnis von Weihnachten entgegenzuleben. Wir bewegen uns auf Bethlehem zu und kommen an bei der Geburt Jesu und dem Anzünden der Christuskerze in der Kerze.

Kirchengemeinden haben oft Bräuche, die es unmöglich machen, an jedem Adventssonntag je eine Einzellektion zum Advent zu präsentieren. Z.B. kann es sein, dass die ganze Gemeinde am 1. Advent zusammenkommt, um gemeinsam Adventskränze zu binden, oder am 4. Advent einen Familiengottesdienst zu feiern. Dann müssen Sie die Lektionen selbst so zusammenfassen, wie es für Ihre Situation am geeignetsten ist und zwei oder sogar drei Adventskarten an einem Sonntag präsentieren. Denken Sie auch daran, die Einheit zum 1. Advent zusammen mit der Geschichte von der Heiligen Familie zu erzählen, damit Sie die liturgische Farbe von grün zu violett (oder blau) wechseln können.

Bemerkungen zum Material

Das Material für diese Präsentation befindet sich auf dem Weihnachtsregal und dem Fokusregal. Das Weihnachtsregal ist links vom Fokusregal. Das Modell von Bethlehem steht ganz links auf dem obersten Brett des Weihnachtsregals. In der Mitte des obersten Brettes befinden sich das Tablett oder die Schachtel mit den Adventskarten. Die Schachtel mit Kerzen, die Streichholzdose und der Kerzenlöscher sind auf einem Tablett am linken Ende des zweitobersten Brettes (unter dem Modell von Bethlehem).

Ein eigener Ständer oder ein Gestell für die Adventskarten lässt sie für jedes Kind sichtbar werden, dessen Blicke den Raum durchschweifen. Dieser Ständer für die Karten sollte auch die aufgerollte Unterlage aufnehmen können. Wenn Sie keinen Ständer benutzen, legen Sie das aufgerollte Tuch mit den Karten auf ein Tablett oder in einen Ablagekorb. Sie könnten dann die Schachtel mit einem violetten bzw. blauen Tuch oder Filz auskleiden.

Es gibt fünf Karten oder Holztäfelchen, auf denen in dieser Reihenfolge abgebildet sind:

- die Propheten
- die Heilige Familie
- die Hirten
- die drei Weisen
- die Geburt Jesu

Diese Karten oder Holztafeln liegen auf einem Stoffstreifen, der in fünf gleiche Abschnitte unterteilt ist, ein Abschnitt für jeden der vier Adventssonntage plus einen für das Weihnachtsfest. Die ersten vier Abschnitte des Stoffstreifens sind violett oder blau für Advent, der fünfte und letzte ist weiß für Weihnachten. Dieser Streifen ist die Unterlage während der Adventszeit, er wird so zusammengerollt, dass der weiße Abschnitt innen versteckt ist.

Viele Kirchen benutzen blau als Adventsfarbe. In dieser Präsentation gehen wir auf die liturgische Farbe „violett“ ein, aber Sie sollten die Farbe benutzen, die in ihrer Gemeinde üblich ist. Wenn Sie nicht auf die königliche Farbe (Purpur) eingehen, dann stellen Sie heraus, dass blau eine gute Farbe für „Vorbereitung“ ist, denn es ist die Farbe, die mit Maria, Jesus' Mutter, verbunden ist. Ohne die Mutter Maria gäbe es kein Baby.

Sie brauchen ferner eine Schachtel, in der die vier Kerzen liegen, die in dieser Lektion vorkommen. In der Präsentation beziehen wir uns auf eine rosa und drei violette Kerzen, aber auch hier gilt: Halten Sie sich an das, was bei Ihnen üblich ist. Verwenden Sie Kerzen mit breitem Fuß wegen der Standfestigkeit (z.B. Votivkerzen oder Stumpenkerzen). Wenn sie kegelförmige benutzen, dann nehmen Sie Kerzenhalter. Sie brauchen auch eine Metalldose für die Streichhölzer, im Geschenkartikelladen finden Sie oft sehr schöne für wenig Geld. Solche Metalldosen werden schnell trüb, aber manche Kinder haben Freude daran, dafür zu sorgen, dass sie immer glänzen. Sie brauchen auch einen Kerzenlöscher. Bewahren Sie diese Dinge (Kerzen, Streichhölzer und Löscher) auf einem Tablett auf, das mit violetterem oder blauem Leinen oder Filz ausgekleidet ist.

Zuletzt brauchen Sie ein Modell von Bethlehem. Es muss in die Mitte des Kinderkreises gestellt werden, um deutlich zu machen, dass wir alle auf dem Weg nach Bethlehem sind – auch der Erzähler.

Besondere Bemerkungen

Raumgestaltung: Während der Arbeitszeit mit Feuer zu hantieren, kann – je nach den Kindern und nach den Altersstufen – ein Problem sein. Manche Kinder brauchen mehr Betreuung dabei als andere. Für manche Kinder ist das Feuer anziehender als der Sinn der Darbietung, so dass sie viel Unterstützung und Beaufsichtigung brauchen, um vom Feuer lassen zu können. Die Anziehungskraft des Feuers ist aber trotzdem immer ein Einstiegspunkt in den Inhalt, deshalb sollte man sich nicht zu sehr darum kümmern, warum die Kinder sich für das Feuer interessieren. Man muss sich nur darüber klar sein, dass das genau die Kinder sind, die am meisten Betreuung brauchen. Ein gangbarer Weg, mit diesen Punkten umzugehen, besteht darin, eine Regel für alle aufzustellen, dass immer der Erzähler die Kerze anzündet.

Sobald die Kinder bereit sind, gehen Sie zum Weihnachtsregal.

- Schaut genau hin, wo ich hingehe, dann wisst ihr immer, wo ihr diese Geschichte finden könnt.

Bringen Sie die Karten und die Unterlage (auf dem Ständer oder Tablett) in den Kreis und legen sie Sie neben den Ort, an dem Sie sitzen werden. Dann bringen Sie -- bei einem zweiten Gang – das Tablett auf dem die Kerzenschachtel, die Streichholzdose und der Kerzenlöscher liegen. Auch das legen Sie dort ab, wo Sie sitzen werden. Zuletzt, wenn Sie zum dritten Mal gehen, bringen Sie das Modell von Bethlehem und stellen es in die Mitte des Kreises. Gehen Sie jeweils sehr sorgfältig und fassen Sie die Materialien mit Respekt an. Setzen Sie sich hin und warten Sie, bis alle bereit sind, erst dann beginnen Sie.

Fangen Sie an, die Unterlage auszurollen, während Sie einfürend über die Farbe des Advents sprechen, der Jahreszeit, in der man sich bereitet. Rollen Sie nur so viel aus, wie nötig ist, um die erste Adventskarte abzulegen.

- Alles ist anders geworden. Es ist jetzt die Zeit der Farbe violett.

Bewegen Sie ihre Hand über den „Purpur“.

- Violett nennt man auch Purpur und Purpur ist die Farbe der Könige und Königinnen. Früher durfte niemand Purpur tragen außer den königlichen Herrschaften. Römische Bürger durften einen kleinen Streifen Purpur haben, aber das war auch schon alles. Purpur ist eine ernste Farbe, und etwas Ernstes ist im Begriff zu geschehen. Ein König kommt, aber er ist kein König von der Art, wie die Menschen ihn damals erwarteten. Sie erwarteten einen König mit einer Armee, einem Palast und Reichtümern. Aber dieser König hatte das alles nicht. Dieser König war ein Baby, das in einem Stall geboren wurde.

Der König, der damals kam, der kommt auch jetzt noch. Das ist geheimnisvoll. Ihr wisst ja, dass es manchmal schwer ist, in ein Geheimnis hineinzufinden. Darum ist die Adventszeit so wichtig. Manchmal kann es passieren, dass die Menschen von etwas Geheimnisvollem umgeben sind, ohne zu merken, dass es da ist. Im Advent kann man sehen, wie die Leute in die Kaufhäuser rennen und Sachen kaufen und das noch unbedingt machen müssen und jenes. Aber dem Geheimnis begegnen sie so nicht. Sie wissen nicht, wie sie sich vorbereiten sollen, oder sie haben es einfach vergessen.

Die Kirche hat vor langer Zeit gelernt, dass die Menschen eine Hilfe brauchen, um sich darauf vorzubereiten, in so ein Geheimnis wie Weihnachten hineinzufinden, oder ihm auch nur nahe zu kommen. Die Kirche hat vier Wochen ausgezeichnet, um bereit zu werden. Es handelt sich dabei nämlich um ein so großes Geheimnis, dass es wirklich so lange braucht, um bereit zu werden. Während dieser Zeit sind wir alle unterwegs nach Bethlehem. Wir alle machen uns auf die Reise. Wir alle bereiten uns vor, in das Geheimnis von Weihnachten hineinzufinden. Lasst uns deshalb mit den Propheten, der Heiligen Familie, den Hirten, den Engeln, den Hl. drei Königen und all den anderen diese Reise antreten, die sich nicht nur damals zutrug. Sie ereignet sich nämlich auch heute noch.

Legen Sie die erste Adventskarte auf ihren Teil der Unterlage. Diese erste Karte zeigt eine angezündete Adventskerze und eine prophetische Hand, die den Weg weist.

- Propheten sind Menschen, die Gott so nahe kommen und Gott kommt ihnen so nahe, dass sie wissen, was wirklich wichtig ist.

Zeigen Sie auf das Modell von Bethlehem, das sie zu Beginn der Lektion in die Mitte des Kreises gestellt hatten.

- Sie wiesen den Weg nach Bethlehem. Sie wussten nicht genau, was dort passieren würde, aber sie wussten, dass das der Ort sein würde.

Der Sonntag heute ist die Zeit, in der wir uns an die Propheten erinnern. Das ist die Hand eines der Propheten, der den Weg nach Bethlehem weist und so auch uns die Richtung anzeigt.

Zeigen Sie wieder darauf. Sprechen Sie mit Nachdruck, sehr bestimmt und ausdrucksvoll.

- Halt! Schaut! Passt auf! Etwas Unglaubliches wird bald in Bethlehem geschehen.

Stellen Sie die erste der violetten Kerzen zwischen sich selbst und das Kästchen der Unterlage mit der Karte darauf. Nehmen Sie jetzt die Streichholzdose hoch. Öffnen Sie sie, entflammen Sie ein Streichholz und zünden Sie die Kerze an.

- Das ist das Licht der Propheten. Lassen wir das Licht auf uns wirken!

Setzen Sie sich für einen Augenblick ganz ruhig hin, und lassen Sie das Licht der Propheten auf sich wirken. Vielleicht geben Sie sogar dem Türsteher ein Zeichen, das Licht auszuschalten, damit das Kerzensicht noch sichtbarer wird. Manchmal brennt die Kerze so in einem Wachsrand herunter, dass die Kinder nur das Licht in der Kerze schimmern sehen oder den Schein, der nach oben über den Rand hinaus leuchtet. Der Erzähler schaut von oben in die Kerze hinein und sieht die Flamme, die Kinder sehen sie vielleicht nicht.

- Propheten sind die Menschen, die über die wichtigsten Dinge Bescheid wissen. Sie wissen, welchen Weg man gehen soll. Sie sind die, die uns den Weg nach Bethlehem gewiesen haben. Jetzt können wir auch nach Bethlehem gehen.

Wenn Sie das Licht ausgemacht hatten, dann lassen Sie es den Türsteher jetzt wieder anschalten. Nehmen Sie jetzt den Kerzenlöscher.

- Ich möchte euch etwas sehr eigenartiges und sehr wichtiges zeigen. Schaut her!

Ich möchte euch zeigen, was geschieht, wenn die Kerze ausgeht und das Licht sich verändert. Manchmal achten Menschen nicht darauf. Dann verpassen sie diesen Abschnitt.

Schaut! Seht ihr, wie die Flamme jetzt genau an einem Ort ist. Sie ist genau hier. Wenn ich die Kerze ausmache/das Licht verändere¹, ist das Licht nicht mehr nur genau an einem Ort. Ihr könnt es nicht mehr sehen, nachdem es sich im ganzen Raum verbreitet hat, aber es ist immer da.

Löschen Sie jetzt die Kerze. Halten Sie den Kerzenlöscher über die Flamme, damit er sich mit Kerzenrauch anfüllt. Wenn Sie ihn jetzt hochheben, wird der Rauch aufsteigen und sich langsam ausbreiten.

- Schaut genau her! Seht ihr das? Das Licht ist nicht mehr nur hier an diesem einen Ort. Es breitet sich aus, wird immer dünner und dünner, während es den Raum anfüllt mit dem Licht der Propheten. Überall im Raum, wo ihr hingehet, seid ihr jetzt ganz nahe bei den Propheten.

Es kann sogar sein, dass einer hier im Kreis sitzt. Propheten können Jungen sein, und Propheten können Mädchen sein. Sie passen genau auf. Sie wissen vieles.

Genießen Sie diesen Augenblick und fangen Sie dann an, die Sachen zurückzubringen. Es gibt am Ende dieser Lektion keine Erkundungsphase. Es ist besser, die Gegenwart der Propheten einfach so im Raum stehen zu lassen.

- Jetzt schaut genau, wo ich hingehet mit diesen Sachen, dann wisst ihr immer, wo ihr sie holen könnt, wenn ihr euch damit beschäftigen wollt.

Bringen Sie zuerst „Bethlehem“ zurück auf sein Regal. Dann legen Sie die Karte und die Unterlage zurück auf ihren Ständer (oder das Tablett) und bringen Sie dann den Ständer zum Regal zurück. Bringen Sie das Tablett mit den Kerzen zuletzt zurück, und achten Sie darauf, dass das Wachs in der Kerze lange genug abgekühlt ist, dass es nicht auf das Tablett tropft. Achtung: Die Streichhölzer müssen alle in ihrer Box sein. Wenn alles aufgeräumt ist, kommen Sie zurück in den Kreis und fangen an, die Kinder bei ihrer Entscheidung zu unterstützen, welcher Aufgabe sie sich jetzt widmen wollen.

¹ „light“ kann im Englischen a) die Lichtquelle, b) das Licht, das sie spendet und c) das Licht als Symbol bezeichnen. Die jeweilige Übersetzung bringt eine Bedeutungsnuance mit sich, die man – je nach Kindergruppe – sorgsam bedenken muss